



Februar 2008: Polizisten am Fundort der Leiche.

Foto: Schwaiger

Brandleiche: Polizei geht von Suizid aus

Eineinhalb Jahre nach der Entdeckung einer verbrannten Leiche bei Schwaz sind die Ermittlungen abgeschlossen. Die Polizei geht von Selbstmord aus.

Terfens – „Die Todesursache ist geklärt. Alles deutet auf Selbstmord hin“, bestätigt Walter Pupp, Chef des Landeskriminalamtes den Abschluss der Ermittlungen rund um eine Brandleiche.

Wie berichtet, entdeckte ein Spaziergänger im Februar 2008 am Umlberg bei Terfens einen verkohlten Toten.

Ein schwieriger Fall für die Ermittler: Erst im Sommer gelang es den Beamten, die Identität der Leiche zu lüften. Wie die Ermittlungen ergaben, handelte es sich um einen vermutlich drogenkranken Obdachlosen aus

Deutschland, der sich immer wieder in Tirol aufhielt. Da der Mann offenbar niemandem abging, gab's auch keine Vermisstenanzeige.

Unklar war allerdings weiterhin, ob der Mann Selbstmord verübte oder einem Gewaltverbrechen zum Opfer fiel. Zumal die Beamten zwar die Spuren einer brennbaren Flüssigkeit, aber keinen Behälter neben der Leiche fanden. Für die Kriminalisten kein Widerspruch: „Dieser Behälter muss vollständig verbrannt sein“, sagt Pupp: „Bei Plastikgegenständen kann das vorkommen.“ (tom)